

PRESSEINFORMATION

PROLAG®World: Lagerlogistik als Produktionslogistik

***Fürstenfeldbruck, den 23.01.2012** - Dank PROLAG®World, dem Warehouse-Management-System der CIM GmbH, und neuer Produktionsmaske bildet effiziente Lagerhaltung mit optimaler Produktionsver- und -entsorgung ein unschlagbares Team.*

Lagerleiter wissen ebenso wie Produktionsleiter: Zugleich die Größtmögliche Produktqualität zu erzielen, die Produktionsabläufe so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten und dabei schließlich auch noch die Prozesse in der Lagerhaltung zu optimieren – diese drei Aufgaben unter einen Hut zu bringen, ist eine der größten Herausforderung für die innerbetriebliche Logistik produzierender Unternehmen.

Dabei steigt die Herausforderung exponentiell mit der Vielfalt an Produktionsschritten, der Menge an erforderlichen Rohwaren und Zwischenprodukten. „Ab einer bestimmten Unternehmensgröße, oder genauer: ab einer gewissen Komplexität der Prozesse“, erklärt Fritz Mayr, Geschäftsführer der CIM GmbH, „ist eine sowohl systematische als auch individuell umgesetzte Ablaufsteuerung im Grunde der einzig gangbare Weg, Qualität und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu gewährleisten.“ – Es ist also Sache hochdifferenzierter Softwaresysteme, Produktions- und Lagerlogistik effektiv zu synchronisieren. Die CIM GmbH gehört mit ihrem renommierten und seit mehr als 27 Jahren innovationsführenden Warehouse-Management-System zu den ersten Adressen nicht nur in Sachen Intralogistik und Lagerhaltung im Allgemeinen, sondern auch in Sachen der Verbindung von Lager- und Produktionslogistik im Besonderen.

PROLAG®World versorgt Produktionslinien

Seit Jahren koordiniert und verwaltet PROLAG®World bei einem Produktionsversorgungsunternehmen in Bochum eine der ganz großen industriellen Produktionslinien in Deutschland. Etwa 120 Mitarbeiter kommissionieren dort Kabelsätze und verteilen diese innerhalb kürzester Zeit punktgenau auf die Produktionslinien. Gegenwärtig durchwandern etwa 34 Fahrzeuge pro Stunde die Produktion. Bei dieser hohen Durchlaufzeit muss die Produktionsversorgung absolut stimmen. Ein falscher oder fehlender Kabelsatz hätte fatale Folgen für die Fertigungsprozesse.

Jeder Lagerleiter und jeder Lagermitarbeiter weiß, dass ein, wenn auch noch so geringer, Prozentsatz an Fehlkommissionierungen zum Lageralltag gehört: Jeder Mensch macht Fehler; und wenn Menschen unter hohem Zeitdruck kommissionieren, passiert es schon einmal, dass man in die falsche Kiste greift oder das Teil in ein anderes Versandpaket oder einen Behälter hineinlegt, als vorgegeben – jede Studie belegt diese Tatsache. „Die Kunst“, so Fritz Mayr, „besteht nicht darin, Menschen zu zwingen, keine Fehler zu machen; sondern die wirkliche Kunst besteht darin, das Warehouse-Management-System so zu konfigurieren und zu implementieren, dass es Kommissionierfehler zu 100% erkennt und zu 100% behebt. Und – das kommt natürlich noch dazu: Die Performativität muss zu 100% gewährleistet bleiben; die Produktionsversorgung muss so schnell wie möglich ablaufen.“ PROLAG®World gewährleistet diese maximale Zuverlässigkeit, indem jeder Lagerort, jeder kommissionierte Kabelsatz

und schließlich auch noch der Ablageplatz, auf dem der Kabelsatz zu den Produktionslinien gelangt über Scanner abgeglichen und die richtige Reihenfolge der Teile für die Produktionslinie überprüft wird.

Produktionsmonitoring - das E-Kanban-System

Ein von Ingenieuren der CIM GmbH entwickeltes E-Kanban-System optimiert bereits seit vielen Jahren die Produktionsversorgung zahlreicher industrieller Unternehmen europaweit, darunter sechs Standorte eines bekannten Reifenproduzenten. Ein grafisches Ampelsystem zeigt an jeder Maschine den Bedarf der verschiedenen herzustellenden Produkte. Dank bedarfsgerechter Produktion lässt sich zum einen wertvoller Lagerplatz für zwischengelagerte Roh-, Zwischen- und Fertigprodukte einsparen. Zum anderen aber lassen sich die Durchlaufzeiten insgesamt verkürzen: bestellte Produkte finden deutlich schneller ihren Empfänger.

Neben Lebensmittelherstellern, Frankreichs größter Küchenmarke, oder einer Exklusivmarke für Badezimmeraccessoires, vertrauen insbesondere zahlreiche renommierte Entwickler und Hersteller von Feinmechanik, Antriebs- und Automatisierungstechnik, Industriemaschinen, Hydrauliksystemen und Motoren auf PROLAG[®]World. Seit Sommer 2011 verknüpft nun auch eine in Nordrhein-Westfalen ansässige Eisengießerei und Maschinenfabrik ihre Produktions- und Lagerabläufe mit PROLAG[®]World.

Jeder einzelne Hersteller hat – zum Teil aus historischen Gründen, zum Teil Produkt- und Standortbedingt – ganz individuelle und zum Teil einzigartige Prozessarten. Für einen Hersteller von Logistiksoftwaresystemen besteht die große Kunst darin, all diese möglichen Abläufe in einer Standardsoftware abzubilden.

Produktionsversorgung mit der PROLAG[®]World Produktionsmaske

Die Produktion der Hydraulikmaschinen bei einer Eisengießerei und Maschinenfabrik in Nordrhein-Westfalen durchläuft in der Regel zahlreiche aufeinanderfolgende Arbeitsschritte an verschiedenen Maschinen; an jeder dieser Maschinen sind diverse Rohwaren in ganz unterschiedlichen Mengen erforderlich. Neu in der Bedienoberfläche sowie der Softwarestruktur in PROLAG[®]World ist nun die *Produktionsmaske*, die sämtliche Arbeitsschritte in der Maschinenproduktion schnell und zugleich flexibel steuert. Über voreingestellte Defaultwerte sind die üblicherweise erforderlichen Rohwarenmengen für jeden Verarbeitungsschritt bereits mitgegeben. Die Mitarbeiter an den Maschinen können dennoch absolut flexibel den Bedarf individuell steuern und den Zeitpunkt der Produktionsversorgung exakt selbst bestimmen. In der Produktionsmaske fordert der Mitarbeiter den konkreten Bedarf an Rohwaren an; sofort erzeugt PROLAG[®]World einen wegeoptimierten Kommissionierauftrag; ein Lagermitarbeiter bringt mit dem Stapler die gewünschten Rohwaren der Reihe nach zu den einzelnen Maschinen und nimmt nicht benötigtes Material wieder zurück. Fertiggestellte Maschinen werden sofort im Softwaresystem verbucht und je nach Bedarf ins Lager oder sofort zum Versand gebracht. Auf diese Weise ermöglicht PROLAG[®]World eine hochautomatisierte Produktionsver- und -entsorgung bei gleichzeitiger Optimierung der übergreifenden intralogistischen Lagerabläufe.

Der Erfolg des Warehouse-Management-Systems PROLAG[®]World an der Schnittstelle von Lager- zu Produktionslogistik liegt nicht zuletzt in seiner modular aufgebauten Standardkonzeption, die für jeden Einsatzbereich jeweils individuell skalierbar passgenau konfiguriert werden kann. Auf diese Weise wird die komplexe

Vereinigung von Schnelligkeit und 100% Fehlerfreiheit bei den Kommissionierabläufen oder von maximaler Flexibilität und gleichzeitiger Termingenauigkeit möglich – und dies alles bei insgesamt optimierten Lagerabläufen mit Wegeoptimierung, Lagerplatzverdichtung und Verkürzung der Durchlaufzeiten.

Zahl der Zeichen: 5.975

Zahl der Wörter: 806

Über CIM

Die CIM GmbH Logistik-Systeme mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist innovationsführender Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG®World, ist SAP-zertifiziert, von Microsoft für Windows Server 2008 R2 und SQL-Server 2008 zertifiziert, sowie kompatibel mit Windows 7. Zudem wird PROLAG®World jährlich vom Fraunhofer Institut für Materialfluss validiert und die CIM GmbH ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Die Nutzung von PROLAG®World ist plattformunabhängig und über das World-Wide-Web weltweit möglich. **Weitere Informationen unter www.cim.de**

Pressekontakt:

CIM GmbH Logistik-Systeme, Livry-Gargan-Str. 10, 82256 Fürstenfeldbruck
Veronika Hillreiner, Tel. 08141-5102-0, E-Mail: presse@cim.de